

V.A. - A Tribute To Ryuichi Sakamoto – To The Moon and Back

(72:21, DC, Vinyl, Digital, Milan Records/Sony Music, 2022)

Viel liegt an, im Hause *Sakamoto*. Nicht nur, dass die japanische Musiklegende im Januar dieses Jahres seinen 70. Geburtstag beging, er veröffentlicht demnächst mit „12“ gar ein neues Album. Sein erstes nach dem epochalen „*async*“, das auch schon vor sechs Jahren erschien. Hier verarbeitet er in zwölf minimalen Klavierkleinoden tagebuchartig seinen zweieinhalb Jahre währenden Kampf gegen den Kehlkopfkrebs. Erscheinen soll „12“ dann genau zu seinem 71. Geburtstag, am 17. Januar 2023.



„A Tribute To Ryuichi Sakamoto – To The Moon and Back“ nun ist eine Laudatio an den Meister der entspannten bis experimentellen Klänge zu dessen Siebzigstem. Hier treffen wir auf Freunde, Weggefährten und Partner des Musikers, die sich auf diesem Tribute die Klinke in die Hand gaben – quasi ein Who Is Who kontemporärer KünstlerInnen abseits des Mainstreams.

David Sylvian singt nach seinen auf diversen Veröffentlichungen zu hörenden Lesungen endlich einmal wieder – er verwandelt ‚Grains‘ in eine bittersüße Ballade mit abstrakten Field Recordings. Ein Thundercat remodelliert das ambiente ‚Thousand Knives‘ in ein Funky Moog’n Basstune,

Electric Youth macht aus ‚Merry Christmas Mr. Lawrence‘ (aus dem gleichnamigen Film, in dem *David Bowie* die Hauptrolle innehatte) einen entspannten Techno Tune.

Weitere Kerzen auf der ganz besonderen Geburtstagstorte – The Cinematic Orchestra, 404.zero, *Hildur Guðnadóttir*, Cornelius, Alva Noto oder Fennesz, die jedem anvisiertem Stück ihre ganz eigene Note verleihen. Während der Geist von *Ryuichi Sakamoto* natürlich überpräsent bleibt.

Wie die Originalkompositionen – entspannt bis experimentell – geben sich auch die hier zu hörenden Neubearbeitungen beziehungsweise „remodels“. Eigentlich ja vor allem letzteres. Also experimentell.

Bewertung: 12/15 Punkten

Surftipps zu *Ryuichi Sakamoto*:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Instagram

Soundcloud

bandcamp

Spotify

Deezer

last.fm

Wikipedia

Abbildung: Milan Records